

1236

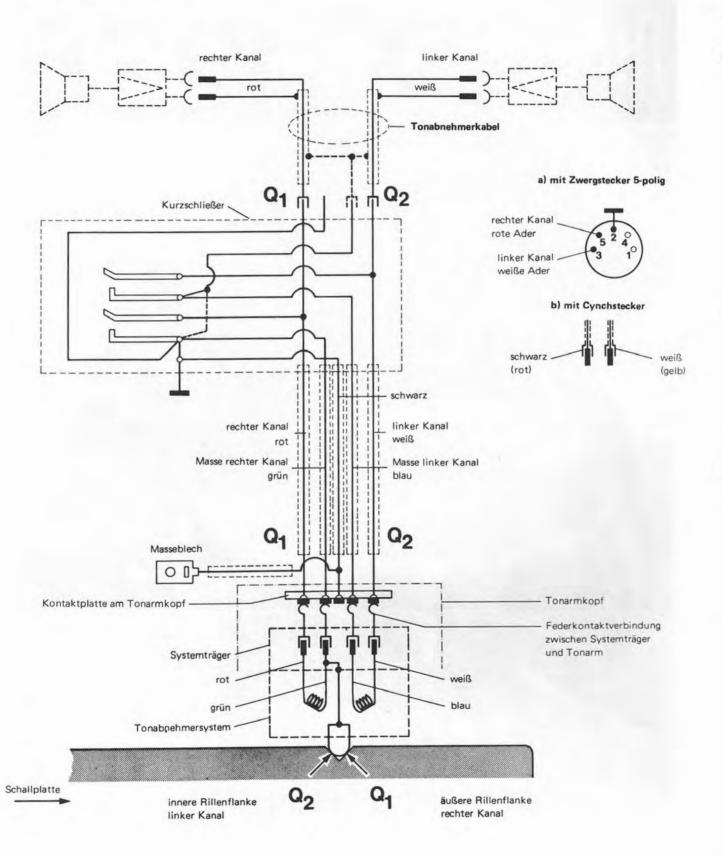
Ausgabe August 1977



Service - Anleitung

Dual Gebrüder Steidinger 7742 St. Georgen/Schwarzwald

Fig. 1 TA-Anschlußschema



Inhalt

Seite						
2	Tonabnehmer-Anschlußschema					
3	Technische Daten					
4	Motor und Antrieb					
4	Drehzahlumschaltung					
4	Plattenteller					
4	Flachriemen					
4	Austausch der Antriebsrolle					
4	Tonarm und Tonarmlagerung					
5	Ausbau des Tonarmes aus dem Lager					
5	Ausbau des Tonarmes kpl. mit Tonarmlagerung					
5	Austausch des Federhauses					
5	Einstellen der Tonarmlager					
5	Tonarmsteuerung					
5	Antiskating-Einrichtung					
6	Tonarmlift					
6	Austausch der Liftplatte					
6	Startvorgang					
7	Kurzschließer					
7	Manueller Start					
7	Stoppschaltung					
7	Schallplattenabwurf					
7	Abstell- und Wechselvorgang					
7	Endabstellung					
7	Justagepunkte: Tonarmaufsetzpunkt					
8	Abstellpunkt					
8	Abwurfwippe					
8	Tonarmabhebehöhe					
8 - 12	Ersatzteile und Explosionsdarstellung					
12	Schmieranweisung					

Technische Daten

Stromart Netzspannung Antrieb Leistungsaufnahme Stromaufnahme

Plattenteller Plattenteller-Drehzahlen Gesamt-Gleichlauffehler Störspannungsabstand (nach DIN 45 500) Tonarm Tonarm-Lagerreibung

(bezogen auf die Abtastspitze) Auflagekraft Tonabnehmerkopf

(Systemträger)

Gewicht

Wechselstrom 50 oder 60 Hz, umrüstbar durch Austausch der Antriebsrolle 110 - 125 V und 220 - 240 V, umsteckbar Dual Vier-Pol-Synchron-Motor über Flachriemen auf Antriebsteller ca. 10 Watt bei 220 Volt, 50 Hz: ca. 75 mA bei 117 Volt, 60 Hz: ca. 140 mA 1,4 kg schwer, 270 mm φ 33 1/3 und 45 U/min, Tonarm-Aufsetzautomatik mit der Drehzahl-Umschaltung gekoppelt < ± 0,1 % bewertet nach DIN 45 507 Rumpel-Fremdspannungsabstand 37 dB $\frac{37 \text{ dB}}{56 \text{ dB}}$ Rumpel-Geräuschspannungsabstand verwindungssteifer Metallrohr-Tonarm in kardanischer Vierpunkt-Spitzenlagerung vertikal < 0,10 mN (0,010 p) < 0,80 mN (0,080 p) horizontal

von 0 - 50 mN (0 - 5 p) stufenlos regelbar, betriebssicher ab 5 mN (0,5 p) Auflagekraft abnehmbar, geeignet zur Aufnahme der Tonabnehmer mit Dual Rastbefestigung und aller Tonabnehmersysteme mit 1/2 inch. Befestigung und einem Eigengewicht von 4,5 - 10 g (inkl. Befestigungsmaterial)

ca. 3,8 kg

Abmessungen und erforderlicher Werkbrettausschnitt sind der Einbauanweisung zu entnehmen.

Fig. 2 Motor und Antrieb

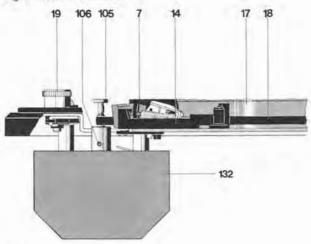


Fig. 3 Motoranschlußschema

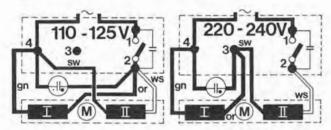


Fig. 4

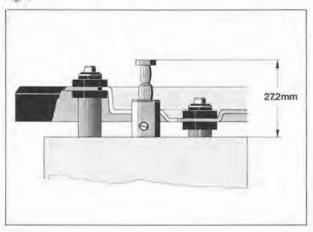
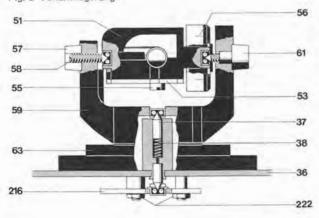


Fig. 5 Tonarmlagerung



Anmerkung: Die angeführten Positions-Nummern beziehen sich auf die nachstehenden Ersatzteilelisten und Explosionszeichnungen.

Motor und Antrieb

Der Antrieb des Plattentellers und der Kinematik erfolgt durch einen 4-Pol-Synchronmotor (132) in Spaltpolausführung mit radial elastischer Aufhängung, extrem geringer magnetischer Streuung und vibrationsfreiem Lauf.

Die Drehzahl des Motors ist unabhängig von Spannungs-Temperatur- und Lastschwankungen, Abweichungen entstehen in Abhängigkeit und proportional zur Netzfrequenz. Die Anpassung des Motors an Netzfrequenzen von 50 oder 60 Hz erfolgt durch die Verwendung unterschiedlicher Antriebsrollen (105).

Antriebsrolle 50 Hz Art.-Nr. 243 815 Antriebsrolle 60 Hz Art.-Nr. 243 816

Der Antrieb wird durch den auf der Lauffläche geschliffenen Flachriemen (18) auf den Plattenteller übertragen.

Drehzahlumschaltung

Die Einstellung der Plattenteller-Drehzahlen von 33 1/3 und 45 U/min. erfolgt durch Umschalten des Flachriemens (18) auf die der Drehzahl zugeordnete Stufe der Antriebsrolle (105) (Fig. 4).

Entsprechend der Betätigung des Drehzahlumschalters (19) wird über den Schalthebel (108) und den Federhebel der Umschalthebel in die betreffende Stellung der Nenndrehzahl (33 bzw., 45 U/min.) gebracht. Ist das Gerät ausgeschaltet, wird der Umschalthebel durch die Sperrschiene (14) blockiert. Die Drehzahl ist somit nur vorgewählt. Erst nachdem sich der Plattenteller (17) durch den Einschaltvorgang dreht, gibt die Sperrschiene (14) den Umschalthebel frei. Dieser lenkt dann den Flachriemen (18) auf die der Drehzahl entsprechende Stufe der Antriebsrolle (105).

Plattenteller

Der Plattenteller (17) ist mit dem Sprengring (5) auf dem Lagerrohr der Lagerbrücke (164) gesichert. Zum Abnehmen des Plattentellers ist der Sprengring zu entfernen.

Plattentellerbelag über einer der Aussparungen anheben und Plattenteller soweit drehen, daß die Aussparung über der Antriebsrolle steht. Flachriemen (18) von Antriebsrolle (105) abnehmen und auf Plattenteller-Lauffläche legen. Plattenteller abnehmen

Flachriemen

Zum Austausch des Flachriemens (18) ist wie oben beschrieben der Plattenteller abzunehmen. Den alten Flachriemen entfernen. Neuen Flachriemen auf die Lauffläche des Plattentellers (17) aufbringen.

Achtung! Die geschliffene (matte) Seite muß an der Lauffläche aufliegen. Plattenteller montieren. Flachriemen auf die Antriebsrolle (105) bringen.

Austausch der Antriebsrolle

Flachriemen (18) von Antriebsrolle (105) lösen und Plattenteller (17) entfernen.

Gewindestift (106) mit einem geeigneten Schraubendreher lösen und Antriebsrolle (105) abziehen. Austausch-Antriebsrolle auf Motorachse stecken.

Antriebsrolle in die richtige Höhe – siehe Fig. 4 – über das Abschirmblech (122) bringen und den Gewindestift (106) gleichmäßig festziehen.

Plattenteller (17) montieren. Flachriemen (18) auf Antriebsrolle (105) bringen.

Tonarm und Tonarmlagerung

Der leichte, verwindungssteife Metallrohr-Tonarm ist gewichtsbalanciert und vertikal sowie horizontal spitzengelagert. Die Lagerung erfolgt dabei über vier gehärtete und feinpolierte Stahlspitzen, die in Präzisions-Kugellagern ruhen. Die Tonarm-Lagerreibung wird dadurch auf ein Minimum herabgestzt.

Lagerreibung vertikal < 0,10 mN (0,010 p)
Lagerriebung horizontal < 0,80 mN (0,080 p)

bezogen auf die Nadelspitze.

Das gewährleistet besonders günstige Abtastbedingunen. Vor der Einstellung der, dem eingebauten Tonabnehmersystem entsprechenden, Auflagekraft wird bei O-Stellung der Auflagekraftskala der Tonarm ausbalanciert. Die Grobeinstellung erfolgt durch Verschieben des Gewichtes (49) mit Dorn (50), die nachfolgende Feinbalance durch Drehen des Gewichtes. Das Ausgleichsgewicht ist so bemessen, daß Tonabnehmersysteme mit einem Eigengewicht (incl. Befestigungsmaterial) von 4,5 bis 10 g balanciert werden können.

Die Auflagekraft wird durch Spannen der im Federhaus (56) befestigten Spiralfeder erzeugt. Das Federhaus (56) ist mit einer Skala versehen, die für den Einstellbereich von 0 bis 50 mN (0 - 5 p) durch Markierungspunkte eine exakte Einstellung der Auflagekraft gestattet.

Ausbau des Tonarmes aus dem Lager

- Gerät im Reparaturbock befestigen. Gewicht (49) entfernen. Federhausskala (56) in Nullstellung bringen.
- Gerät in Kopflage bringen. Abschirmblech (194) entfernen. Tonarmleitungen am Kurzschließer (191) ablöten.
- Kontermutter (57) lösen und Gewindestift (58) lösen. Lagerschraube (61) herausdrehen. Achtung: Linksgewinde! Lager (51) anheben und Federhaus (56) entfernen. Tonarm kpl. mit Lager abnehmen.
- Zylinderschraube (55) lösen. Lager (51), Platte (53) sowie Spannstück (52) abnehmen.

Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

Ausbau des Tonarmes kpl. mit Tonarmlagerung

Es empfiehlt sich wie folgt vorzugehen:

- Gerät im Reparaturbock befestigen. Federhaus-Skala (56) in Null-Stellung bringen. Tonarm (48) verriegeln. Gewicht (49) entfernen.
- 2 Gerät in Kopflage bringen. Abschirmblech (194) entfernen. Tonarmleitungen am Kurzschließer (191) ablöten.
- Sicherungsscheibe (197) und Achse (198) entfernen. Haupthebel (238) abnehmen.
- Tonarm (48) festhalten, Sechskantmuttern (222) entfernen. Tonarm kpl. mit Tonarmlagerung abnehmen.

Beim Montieren des Tonarmes ist in umgekehrter Reihenfolge zu verfahren. Jedoch ist beim Befestigen des Segmentes (216) darauf zu achten daß die Lagerspitze richtig im Kugellager sitzt.

Austausch des Federhauses

Kontermutter (57) und Gewindestift (58) lösen. Lagerschraube (61) herausdrehen.

Achtung: Linksgewinde!

Lager (51) anheben. Federhaus (56) abnehmen. Beim Einbau darauf achten, daß die Spiralfeder in die Aussparung des Lagers (51) einrastet. Lagerschraube (61) festziehen. Mit Gewindestift (58) und Kontermutter (57) das Lagerspiel wie nachstehend beschrieben einstellen.

Einstellen der Tonarmlager

Das Horizontal-Tonarmlager ist als selbsteinstellende Spitzenlagerung ausgeführt. Das Vertikal-Tonarmlager, erfordert ein kleines, gerade noch spürbares Spiel.

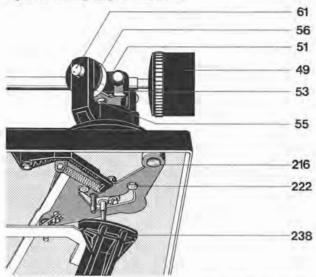
Es ist richtig eingestellt, wenn der Tonarm sich nach Antippen frei einpendelt. Der Tonarm ist dazu exakt auszubalancieren. Das Lagerspiel wird nach lösen der Kontermutter (57) mit dem Gewindestift (58) eingestellt.

Tonarmsteuerung

Die Bewegungen des Tonarmes für das automatische Auf- und Absetzen werden durch die an der Unterseite des Kurvenrades (157) vorhandenen Steuerkurven bei einer Drehung des Kurvenrades um 360° hervorgerufen.

Als Steuerorgane für das Anheben und Absenken wirken dabei der Haupthebel (238) und der Heberbolzen (215), für die Horizontalbewegung des Tonarmes der Haupthebel (238) mit dem Segment (216).

Fig. 6 Tonarmlagerung (Unteransicht)



Die Tonarm-Aufsetzautomatik ist für 30 cm- und 17 cm-Schallplatten ausgelegt und mit der Umschaltung der Plattenteller-Drehzahlen gekoppelt. Die Aufsetzpunkte des Tonarmes werden durch Anschlag des Federbolzens des Segments (216) an die Stellschiene (189) bestimmt. Die Begrenzung der Horizontalbewegung des Tonarmes ergibt sich dabei durch Anschlag des Segmentes an die Stellschiene (189), die nur während des Aufsetzvorganges durch den Haupthebel (238) angehoben wird und damit in den Schwenkbereich des am Segment angeordneten Federbolzen gelangt. Mit Beendigung des Aufsetzvorganges (Absenken des Tonarmes auf die Schallplatte) wird die Stellschiene (189) wieder freigegeben, die in die Normallage zurückgeht. Dadurch gelangt diese aus dem Bereich des Federbolzens, so daß für den Abspielvorgang die Horizontalbewegung des Tonarmes ungehindert möglich ist.

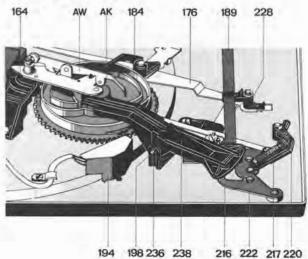
Antiskating-Einrichtung

Das Einstellen der Antiskatingkraft wird durch Drehen der auf der Abdeckung (63) befindlichen Zeigerscheibe vorgenommen. Je nach Einstellung wird der Skatinghebel (220) aus dem Tonarmarmdrehpunkt ausglenkt. Die Antiskatingkraft wird durch die Zugfeder (217) auf das Segment (216) und somit auf den Tonarm (48) übertragen.

Die Justage erfolgt im Werk optimal für Abtastnadeln mit einer Spitzenverrundung von 15 μm (sphärisch) und 5/6 x 18/22 μm (elliptisch), sowie für CD 4-Tonabnehmersysteme.

Eine eventuelle Veränderung kann nur unter Zuhilfenahme des Dual Skate-O-Meters und der Meßschallplatte erfolgen und bleibt einer autorisierten Dual-Kundendienst-Werkstätte vorbehalten.

Fig. 7 Tonarmsteuerung



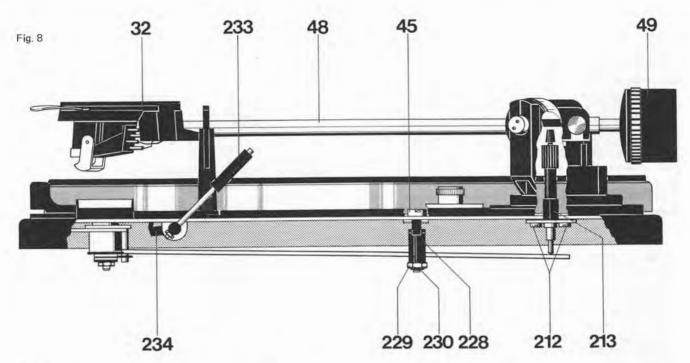


Fig. 9

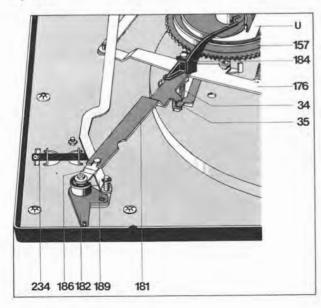
197
198

238
230
229

228

54
212
213
216

Fig. 10



Tonarmlift

Durch Betätigen der Griffstange (233) in Pos. "▼" bzw. "▼" wird über die Hubkurve (234) sowie die Stellschiene (189) der Tonarm von der Schallplatte abgehoben bzw. darauf abgesenkt. Der Tonarmlift ist der Aufsetzautomatik übergeordnet. Wird das Gerät bei in Pos. "▼" befindlichen Griffstange gestartet, so wird der Tonarm von der Aufsetzautomatik über die Schallplatte geführt. Erst nach Betätigen der Griffstange (233) in Pos. "▼" wird der Tonarm abgesenkt.

Die Lifthöhe läßt sich durch Drehen der Stellschraube (45) verändern, sie soll ca. 3 - 5 mm betragen.

Austausch der Liftplatte

Zum Austausch der Liftplatte (213) empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen:

- Gerät in Reparaturbock befestigen und Tonarm verriegeln. Gerät in Kopflage bringen.
- Sicherungsscheibe (197) + (236) und Achse (198) entfernen. Haupthebel (238) abnehmen.
- Sicherungsscheibe (230) entfernen. Stellschraube (45) drehen bis Sechskantmutter (229) abgenommen werden kann. Stellschiene (189) und Führungslager (228) abheben und zum Kurvenrad (157) schwenken.
- Die beiden Zylinderschrauben (212) entfernen. Liftplatte kpl. (213) abnehmen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Startvorgang

Das Betätigen des Schalthebels (68) in Stellung "start" hat die Auslösung folgender Funktionen zur Folge:

- a) Der Einschalthebel (186) dreht den auf den Rillenbolzen gelagerten Umschalthebel (181). Gleichzeitig wird durch den Schaltarm (176) der Netzschalter (138) betätigt und damit der Motor (132) und Plattenteller in Drehung versetzt.
- b) Das Betätigen des Schalthebels (68) gibt auch den Startschieber (35) frei, der mittels der Zugfeder (34) in Richtung Kurvenrad gezogen wird. Dadurch wird der auf dem Kurvenrad (157) befindliche Abstellhebel in den Bereich des Mitnehmers am Antriebsteller-Ritzel gebracht und damit das Kurvenrad angetrieben.
- c) Der mit dem Umschalthebel (181) gekoppelte Umschaltwinkel (184) wird in den Bereich des Umlenkhebels gebracht, so daß dieser bei nachfolgender Drehung des Kurvenrades in seine Startstellung gedrängt wird.

Kurzschließer

Zur Vermeidung von Störgeräuschen während dem automatischen Auf- und Absetzen des Tonarmes ist das Gerät mit einem Kurzschließer ausgerüstet. Die Steuerung der Schaltfedern für beide Kanäle erfolgt durch das Kurvenrad. Im Ruhezustand des Gerätes ist der Kurzschluß der Tonabnehmerleitungen aufgehoben.

Justagepunkt

In Nullstellung des Kurvenrades soll zwischen Kontaktfedern (F) und Kurzschlußleisten (L) ein Kontaktabstand von ca. 0,5 mm vorhanden sein. Erforderlichenfalls Kurzschlußleisten biegen. Kontaktfeder mit geeignetem Pflegemittel einsprühen.

Manueller Start

Die mit dem Schaltarm (176) verbundene Klinke (171) rastet beim Einwärtsschwenken des Tonarmes von Hand an der in der Platine montierten Vierkantplatte ein und hält den Schaltarm in dieser Stellung.

Durch den Schaltarm (176) wird der Netzschalter (138) betätigt und damit der Motor (132) und Plattenteller (17) in Drehung versetzt.

Nach Erreichen der Auslaufrille der gespielten Schamplatte erfolgt die Rückführung des Tonarmes und Abschaltung des Gerätes selbsttätig. Wird dagegen der Tonarm vor Beendigung des Spieles von der Schallplatte abgehoben und von Hand zur Stütze geführt, löst der Bolzen des Segmentes (216) die Rastung der Klinke (171) so, daß der Schaltarm in seine Ausgangsstellung zurückgebracht wird. Dadurch unterbricht der Netzschalter die Stromzufuhr.

Schallplattenabwurf

Für das Stapeln und Abwerfen der Schallplatten sind je nach Mittelloch-Durchmesser (7 oder 38 mm) die Wechselachse AW 3 oder die Abwurfsäule AS 12 vorgesehen.

Eingeleitet wird der Abwurfvorgang durch die Drehung des Kurvenrades (157), dessen Abwurfkurve (AK) die Abwurfwippe (AW) und den Wechselbolzen (167) steuert.

Die dabei entstehende Abwärtsbewegung löst dann über die Wechselachse oder Abwurfsäule den Abwurf einer Schallplatte aus.

Abstell- und Wechselvorgang

Die Einleitung des Wechselvorganges nach Abspielen einer Schallplatte und die Endausschaltung nach Abtasten der letzten Platte eines Stapels werden durch den Mitnehmer (M) des Plattentellerritzels (PR) und den Abstellhebel (A) hervorgerufen.

Der Abstellhebel (A) wird dabei durch die Bewegung des Tonarmes beim Abspielvorgang mit Hilfe der Abstellschiene (179) proportional der Rillensteigung an den Mitnehmer herangeführt. Der exzentrische Mitnehmer drängt den Abstellhebel (A) bei jeder Umdrehung zurück, solange der Vorschub des Tonarmes nur eine Rillenbreite beträgt (Fig. 12 a).

Erst die Auslaufrille mit ihrer größeren Steigung führt den Abstellhebel (A) mit größerem Hub an den Mitnehmer heran, so daß der Abstellhebel erfaßt und mitgenommen wird.

Das Kurvenrad (157) wird dadurch aus der 0-Stellung in Eingriff mit dem Ritzel des Plattentellers gebracht (Fig. 12 b).

Endabstellung

Die Funktionen Endabstellung und Wechselvorgang sind durch die Stellung des Umlenkhebels bedingt. Der Umlenkhebel (U) wird nach jedem Startvorgang oder Plattenabwurf vom Haupthebel (238) in die Stoppstellung gebracht (längeres Ende des Umlenkhebels zur Kurvenradmitte) (Fig. 16).

Beim nachfolgenden Plattenabwurf wird der Umlenkhebel (U) von der Abwurfwippe umgelenkt (Startstellung), so daß der Tonarm nach Abwurf der Platte einschwenken und auf diese aufsetzen kann. Ist nun keine Schallplatte mehr auf der Achse, bleibt diese in Ihrer Bewegung nach unten verriegelt und die Abwurfwippe kann den Umlenkhebel nicht umschalten, er bleibt in seiner Stoppstellung und bewirkt, daß der Tonarm sich auf die Stütze absenken kann.

Beim Einlaufen des Kurvenrades (157) in die Null-Stellung kann die Rolle (177) des Schaltarmes (176) in die am Kurvenrad vorgesehene Aussparung einlaufen und den Netzschalter (138) betätigen.

Fig. 11 Kurzschließer

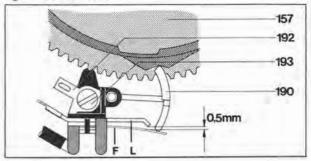
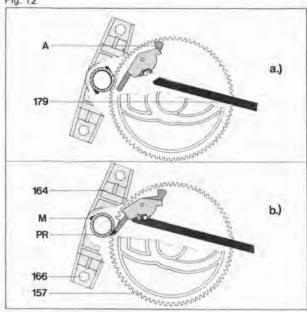


Fig. 12



Stoppschaltung

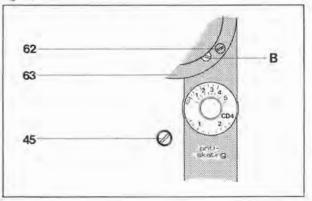
Bei Betätigen des Schalthebels (68) in Stellung "stop" wird der Startschieber (35) frei, der mittels der Zugfeder (34) in Richtung Kurvenrad gezogen wird. Dadurch wird der Abstellhebel in den Bereich des Mitnehmers am Plattentellerritzel gebracht und damit das Kurvenrad (157) angetrieben. Der Umlenkhebel bleibt in seiner Stoppstellung.

Justagepunkte

Abstellpunkt

Bei auf der Stütze befindlichem Tonarm kann mit dem Exzenter (B) der Abstellpunkt verändert werden. Der Exzenter ist durch die in der hinteren Abdeckung (63) befindliche Öffnung erreichbar. Schaltet das Gerät zu früh oder nicht ab, so ist der Exzenter (B) entsprechend nach rechts oder links zu drehen.

Fig. 13



Justagepunkte:

Tonarmaufsetzpunkt

Nach Abnehmen der Rastplatte (66) (nach vorne drücken und am hinteren Rand zuerst hoch klappen) wird die Justierschraube (A) zugänglich. Wenn die Abtastnadel zuweit innen oder außen auf der Schallplatte aufsetzt, drehen Sie die Justierschraube (A) entsprechend nach rechts oder links (Fig. 15),

Abwurfwippe

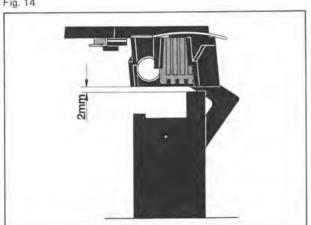
Mit der Exzenterschraube (C) kann der Hub des Wechselbolzens (167) verändert werden. Die Einstellung ist richtig, wenn in Nullstellung des Kurvenrades (157) und verriegelter Wechselachse bei Hochdrücken des Wechselbolzens (167) die drei Stützen der Wechselachse eine Längsbewegung von 02 mm ausführen (Fig. 16).

Tonarmabhebehöhe

Mit der Stellhülse (210) kann die Tonarmabhebehöhe (bei Automatikbetrieb) justiert werden. Netzstecker ziehen. Tonarm entriegeln. Kurvenrad (157) aus der Nullstellung drehen bis Tonarm seinen höchsten Punkt erreicht.

Dabei soll der Tonarm ca. 2 mm über dem Tonarmstützenanschlag stehen (Fig. 14). Erforderlichenfalls Stellhülse (210) nach links bzw. rechts drehen.

Fig. 14



66 automatic BELT DRIVE 67 68 36

Fig. 15

Fig. 16 C 167 AK 238 U 157 164 0,2mm

Ersatzteile

Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung				
1	215 470	1	Abwurfsäule AS 12 (Sonderzubehör)				
2	213 895	1	Wechselachse AW 3				
3	220 213	1	Zentrierstück				
4	200 709	1	Plattenstift				
5	200 543	1	Sprengring				
6	242 643	1	Scheibe				
	241 885	1	Zierscheibe (Ausführung G)				
	241 886	1	Zierring (Ausführung G)				
7	241 549	1	Träger kpl.				
8	210 472	1	Zylinderschraube AM 3 x 4				
9	243 581	1	Scheibe				
10	238 819	1	Zugfeder				
11	240 000	1	Zugfeder				
12	239 950	1	Ausschalthebel				
13	210 145	8	Sicherungsscheibe 2,3				
14	241 551	1	Sperrschiene kpl.				
15	210 194	1	Greifring 2 x 0,6				
16	243 518	11	Plattentellerbelag kpl.				
	243 775	1	Plattentellerbelag kpl. (Ausführung G)				
17	242 940	1	Plattenteller kpl. mit Belag				
	243 776	1	Plattenteller kpl. mit Belag (Ausf. G)				
18	234 435	1	Flachriemen				
19	242 208	1	Drehzahlumschalter				
20	243 777	1	Drehzahlabdeckung kpl.				
21	200 444	1	Federscheibe				
22	200 581	1	Federaufhängung kpl. (Motorseite vorne)				
		1					

Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung	Bezeichnung				
11	232 972	2	Federaufhängung kpl.					
23	230 529	3	Gewindestück					
24	200 728	1	Druckfeder (Motorseite vorne)					
	230 521	2	Druck feder					
	1	2	Druckfeder (Tonarmseite)					
25	243 582	3	Gummidämpfer					
26	200 722	3	Topf					
27	231 992	1	Kontaktplatte kpl.					
28	234 611	1	Griff					
29	210 182	1	Sicherungsscheibe gewölbt					
30	210 630	1	Scheibe	4,2/8/0,5				
31	210 197	1	Greifring	4 x 0,8				
32	241 555	1.1	Tonarmkopf kpl.					
33	236 242	1	Halterung	TK 24				
34	231 017	1	Zugfeder					
35	239 926	1	Startschieber					
36	243 779	1	Einbauplatte kpl.					
37	229 655	1	Lagerspitze					
38	229 685	1	Druckfeder					
39	239 414	2	Transportsicherung kpl.					
44	237 118	2	Sicherungsscheibe					
45	239 809	1	Stellschraube					
48	243 782	1	Tonarm kpl.					
49	243 780	1	Gewicht kpl.					
50	242 234	1	Dorn					
51	233 239	1	Lager					

Fig. 17 Explosionszeichnung 1

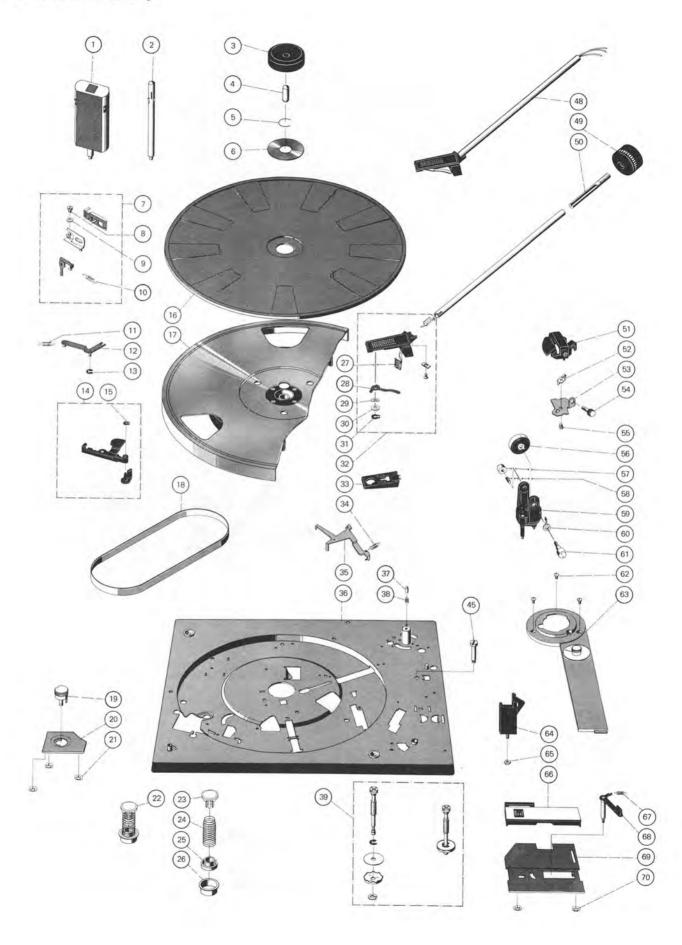
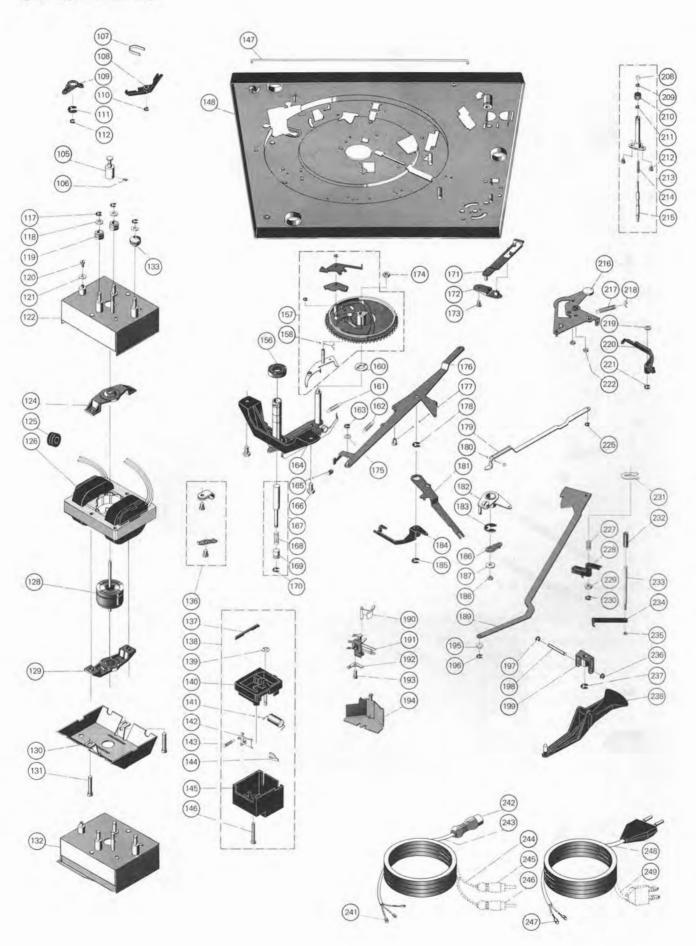


Fig. 18 Explosionszeichnung 2



Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichn	nung	Pos.	ArtNr.	Stck	Bezeichnung)
50	236 220		Connectick	100	168	213 920	1	Druckfeder	
52		1	Spannstück Platte		169	213 921	1	Buchse	
53	236 691	1	7 10 17 1		170	210 145	8	Sicherungsscheibe	2
54	227 569	1	Spannschraube	4446		The state of the s	1	Klinke	2
55	210 472	1	Zylinderschraube	AM 3 x 4	171	239 913			
56	233 244	1	Federhaus kpl.		172	239 915	1	Vierkantplatte	4454
57	229 721	1	Kontermutter		173	210 472	1	Zylinderschraube	AM3x
58	217 438	1	Gewindestift		174	210 366	1	Sechskantmutter	M
59	243 783	1	Lagerblech kpl.		175	210 602	1	Scheibe	
60	229 720	1	Zeiger		176	239 927	1	Schaltarm kpl.	
61	229 738	1	Lagerschraube		177	239 931	1	Rolle	
	239 193	3	Linsensenkschraube	M3x6	178	210 147	3	Sicherungsscheibe	
62	1 4 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7			1,000	179	239 916	1	Abstellschiene	
63	243 784	1	Abdeckung hinten kpl.		180	209 358	1	Kugel	φ4
64	229 744	1	Stütze kpl.	110	45, 43,		100	The state of the s	Ψ4
65	210 362	1	Sechskantmutter	M 3	181	239 932	1	Umschalthebel	
66	243 785	1	Rastplatte kpl.	The state of the s	182	239 919	1	Einstellhebel kpl.	
YCZ.	243 811	1	Rastplatte kpl.	(Ausführung G)	183	232 621	1	Sicherungsscheibe	
67	226 357	1	Zugfeder		184	239 933	1	Umschaltwinkel	
68	240 478	1	Schalthebel kpl.		185	210 147	3	Sicherungsscheibe	
69	243 812	1	Abdeckung vorne kpl.		186	239 941	1	Einschalthebel	
	77 17 18 18 17				187	210 642	1	Scheibe	4,2/10/1
70	200 444	2	Federscheibe		188	210 361	1	Sechskantmutter	4,2/10/1
					1 1				IV
105	243 815	1	Antriebsrolle	50 Hz kpl.	189	239 936	1	Stellschiene	
105				60 Hz kpl.	190	239 807	1	Kontaktarm	
400	243 816	1	Antriebsrolle		191	242 612	1	Kurzschließer kpl.	
106	233 137	1	Gewindestift	M 2,5 x 3	192	239 806	1	Masseblech	310
107	238 828	1	Bügelfeder		193	210 486	1	Zylinderschraube	M 3 x
108	238 827	1	Schalthebel		194	239 808	1	Abschirmblech	
109	238 826	1	Umschaltteil		195	234 106	1	Kugelfeder	
110	210 144	1	Sicherungsscheibe	1,9	196	210 145	8	Sicherungsscheibe	2
111	210 149	1	Sicherungsscheibe	6	197	210 145	8	Sicherungsscheibe	2
	1-31-31-31-31-31-31-31-31-31-31-31-31-31	6	Sicherungsscheibe	3,2			1	Achse	2
112	210 146				198	200 528			
117	210 146	6	Sicherungsscheibe	3,2	199	239 947	1	Lagerbock	
118	210,641	3	Scheibe		208	216 844	1	Steuerpimpel	
119	242 285	2	Durchführungstülle	7,475	209	210 143	2	Sicherungsscheibe	1
120	210 480	1	Zylinderschraube	AM 3 x 6	210	218 318	1	Stellhülse	
121	210 609	1	Scheibe	3,2/10/1	211	210 143	2	Sicherungsscheibe	1
122	242 214	1	Abschirmblech kpl.		212	210 472	2	Zylinderschraube	AM3×
124	233 038	1	Oberer Lagerbügel		213	243 945	1	Liftplatte kpl.	Zivi O A
125	209 939	1	Durchführungstülle		214	100 Per 20 Nove 200	1 3 4		
			Stator	110/220 V kpl.	The second second	234 798	1	Druckfeder	
126	243 818	1		110/220 V KDI.	215	240 434	1	Heberbolzen kpl.	
128	243 943	1	Anker kpl.		216	243 946	1	Segment kpl.	
129	233 039	1	Unterer Lagerbügel		217	218 591	1	Zugfeder	
130	243 093	1	Abschirmtopf		218	201 184	1	Einstellscheibe	
131	239 992	2	Zentrierschraube		219	242 298	1	Sicherungsscheibe	
132	243 944	1	Motor SM 401 kpl.		220	239 917	1	Skatinghebel	
133	242 111	1	Durchführungstülle		221	210 146	1	Sicherungsscheibe	
136	231 079	1	Kabelschellen		222	210 362	2	Sechskantmutter	BM
	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	1	Schieber		100		1000	Sicherungsscheibe	
137	236 335	1 30		120 -51	225	210 144	1	D. C.	1
138	242 581	1	Netzschalter	(10 nF)	227	235 150	1	Druckfeder	
	242 582	1	Netzschalter	(68 nF)	228		1	Führungslager	
	236 999	1	Netzschalter (Einpol)	(10 nF)	229		1	Sechskantmutter	BM
139	200 444	1	Federscheibe		230	210 145	8	Sicherungsscheibe	2
140	233 012	1	Schalterplatte kpl.	(10 nF)	231	239 810	1	Sicherungsfeder	
	236 606	1	Schalterplatte kpl.	(68 nF)	232		1	Gummitülle	
141	241 883	1		10 nF/250 V	233	237 541	1	Griffstange kpl.	
1.7	230 355	1		68 nF/250 V/20 %	234	239 909	1	Hubkurve	
140			The state of the s	00 111 /200 V/20 /0				Sechskantmutter	BN
142	230 148	1	Schaltwinkel		235		100	2357213111111111111111111111111111111111	
143	239 732	1	Zugfeder		236	210 145		Sicherungsscheibe	2
144	219 200	1	Schnappfeder		237	210 147	3	Sicherungsscheibe	
145	242 102	1	Deckel		238	242 616		Haupthebel kpl.	
	233 421	1	Deckel (Einpol)	1.00	241	209 436	2	Flachsteckhülse	
146	210 498	1	Zylinderschraube	M 3 x 28	242	209 424	1	Fünfpolstecker	
147	239 925	1	Schaltstange		243	207 303	1	Tonabnehmerkabel kpl.	
156	229 754	1	Kugellager		244	207 303	1	Tonabnehmerkabel kpl.	
		1	ALCOHOLD DO NOT THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PER				100		
157	242 610	1000	Kurvenrad kpl.		245	209 425		Cynchstecker weiß	
158	200 522	1	Schnappfeder		246	209 426		Cynchstecker schwarz	
160	239 789	1	Gleitscheibe		247	214 602		AMP-Steckhülse	
161	227 045	1	Zugfeder		248	232 996	1	Netzkabel Europa kpl.	
162	226 357	1	Zugfeder		249	232 995		Netzkabel Amerika kpl.	
163	210 145	8	Sicherungsscheibe	2,3	***	214 120	1	TA-Befestigungsmaterial	
164	242 941	1	Lagerbrücke kpl.	2,5	***		1	Bedienungsanleitung	
165	200 650	1	Gummitülle		***	242 364	1		
	The second of the second	1 .	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	A4 4 0		241 158	440	Einbauanweisung	
166	218 155	2	Sechskantschraube	M 4 x 6	***	241 083		Verpackungskarton	
		1	Wechselbolzen			242 627	1	Verpackungskarton CS	
167	240 426	1 / 1	VVCCHGCIDGIEGH			242 021	, ,	verpackarigakartori co	

Schmieranweisung

Das Gerät wird im Werk an allen Lager- und Gleitstellen ausreichend geschmiert. Ein Ergänzen der Öle und Fette ist bei normalem Gebrauch des Plattenspielers erst nach etwa 2 Jahren erforderlich, da die wichtigsten Lagerstellen (Motorlager) mit Ölspeicherbuchsen ausgerüstet sind.

Lagerstellen und Gleitflächen sollen eher sparsam als reichlich mit Schmierstoffen versehen werden. Wichtig ist, daß keinerlei Öle und Fette auf die Friktionsflächen des Flachriemens der Antriebsrolle und des Plattentellers kommen, weil sonst Schlupf entsteht.

Auch sollte das Berühren dieser Teile aus den gleichen Gründen vermieden werden.

Bei der Verwendung unterschiedlicher Schmierstoffe treten häufig chemische Zersetzungs-Vorgänge

Wir empfehlen die Verwendung der folgenden Original-Schmierstoffe:

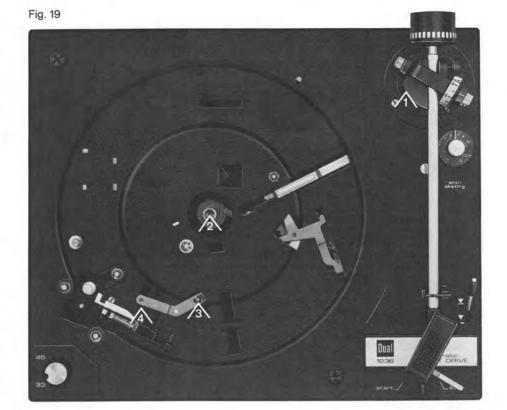
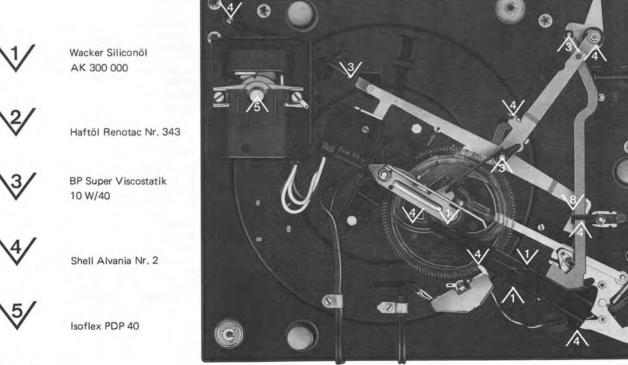


Fig. 20













Molykote

920 457-2 9/0877 Printed in Germany by Dual